

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Schul-, Sport- und Sozialausschuss**

Tag	Beginn	Ende
21.09.2015	19.30 Uhr	21.45 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pfeiffenberger
Vorsitzende

gez. Pansch
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 21.09.2015

		anwesend	
		<u>ja</u>	<u>nein</u>
Mitglieder			
CDU	Ute Stühmer (bgl.)		x
	Anne Kahl - stellv. Vors. -	x	
	Kathrin Pfeiffenberger - Vorsitzende -	x	
SPD	Gisela Albrecht	x	
FDP	Danuta Koch (bgl.)	x	
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion:	1. Thies Möller		
	2. Jörgen Heuberger	x	
SPD-Fraktion	1. Harry Janzen (bgl.)		
	2. Frauke Walhorn (bgl.)		
FDP-Fraktion	1. Jörg Abromeit		
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann		
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	x	
	Thies Möller		
	Martin Rentz		
	Michael Gohr		
SPD	Rainer Gosau	x	
	Gero Pulmer		
	Björn Warnke		
FDP	Walter Broocks	x	
	Jürgen Gripp		

Ferner anwesend:

Herr Schulrat Rehder zu TOP 2

Herr Werner, Vors, und Frau Siemen, Kassenwartin, der Oelixdorfer Schützen, zu TOP 3

Frau Makoschey zu TOP 6

sowie Herr Pansch als Protokollführer

Gemeinde Oelixdorf

- Schul-, Sport- und
Sozialausschuss -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎: 04821 - 9659
Fax: 04821 - 95 78 82 0

04.09.2015

Einladung

zur Sitzung

Schul-, Sport- und Sozialausschuss	Datum Mo., 21.09.2015	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Antrag der Oelixdorfer Schützen auf Kostübernahme zur Sanierung der Schießanlage
3. Situation des Sportplatzes „Kottstraten“
4. Mitteilungen und Anfragen

gez. Pfeiffenberger

- Vorsitzende -

Hinweis.

Zu TOP 2 hat Herr Werner, Vorsitzender. der Oelixdorfer Schützen, eine Einladung erhalten.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

Pkt. 2 – Einrichtung eines DaZ-Zentrums und

Pkt. 5 – Situation Asylbewerber in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einrichtung eines DaZ-Zentrums

Herr Rehder, Schulrat des Kreises Steinburg, berichtet über die aktuelle Situation von DaZ-Zentren im Kreis Steinburg. Es wurden bisher 6 DaZ-Maßnahmen begonnen, diese sind jedoch bereits überfüllt.

Nach einem Gespräch mit der Oelixdorfer Schulleitung, Frau Schack, hat Schulrat Rehder die Erreichbarkeit der Grundschule Oelixdorf geprüft und festgestellt, dass eine gute Busverbindung nach Oelixdorf besteht.

Eine DaZ-Maßnahme fördert 12-18 Kinder mit mindestens 10 Stunden pro Woche im Deutschunterricht. Das Personal für diese besondere Förderung wird vom Land gestellt.

Schulrat Rehder betont allerdings, dass er es nicht mittragen würde, wenn die Gemeinde Oelixdorf für das DaZ-Zentrum einen Schulerweiterungsbau erstellt. Dann würde er einer DaZ-Maßnahme in Oelixdorf nicht zustimmen, da an anderen Grundschulen freie Räume vorhanden sind.

Bgm. Heuberger führt an dieser Stelle aus, dass im folgenden Jahr 24 Kinder aus dem Kindergarten und dazu noch auswärtige Kinder eingeschult werden. Dafür wäre ein Multifunktionsraum erforderlich, um diese Klassengröße bedarfsgerecht zu beschulen.

Herr Rehder betont an dieser Stelle, dass auf die Gemeinde kaum Kosten zukommen. Es werden Schülerbeförderungskosten entstehen; hiervon übernimmt der Kreis 2/3. Im Gegenzug erhält die Gemeinde jedoch Schulkostenbeiträge pro Kind.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Schul-, Sport – und Sozialausschuss empfiehlt die Einrichtung einer DaZ-Maßnahme in Oelixdorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 3: Antrag der Oelixdorfer Schützen auf Kostenübernahme zur Sanierung der Schießanlage

Herr Werner, Vorsitzender der Oelixdorfer Schützen, berichtet über den aktuellen Sachstand und erläutert, warum die Oelixdorfer Schützen den Schießstand umbauen müssen. Durch eine Richtlinienveränderung im Bereich des Brandschutzes müssen diverse bauliche Veränderungen erfolgen. Durch Architekt Siemen wurde bereits eine detaillierte Kostenschätzung

ermittelt. Eine mündliche Förderzusage vom Kreissportverband wurde schon gegeben, jedoch wartet man täglich auf eine Zusage vom Landessportverband.
Es steht ebenfalls noch aus, in welcher Höhe die Maßnahme gefördert wird.

Frau Kahl hätte gerne die Auskunft, wie die Sparte der Schützen genutzt wird.
Momentan sind 47 aktive und passive Spartenmitglieder angemeldet. Davon sind 3 Jugendliche aktiv.

Es wird durch den Ausschuss angemerkt, dass der Verein Eigenmittel beisteuern sollte. Der Ausschuss spricht sich für die Sanierungsarbeiten aus.

Durch ein Ausschussmitglied wird angeregt, dass vermehrt in die Jugendarbeit investiert werden sollte.

Nach einer Diskussion ergeht in Abhängigkeit von der gewährten Förderung folgende **Beschlussempfehlung:**

Fall 1:

Der Schul-, Sport – und Sozialausschuss Oelixdorf empfiehlt dem Finanzausschuss, einen Zuschuss in Höhe von 7.000,00 € zu gewähren. Die Gemeinde geht in Vorleistung für die Zuschüsse seitens der Sportverbände.

Fall 2:

Der Schul-, Sport – und Sozialausschuss Oelixdorf empfiehlt dem Finanzausschuss,0 einen Zuschuss in Höhe von 5.500,00 € zu gewähren. Die Gemeinde geht in Vorleistung für die Zuschüsse seitens der Sportverbände.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 4: Situation des Sportplatzes „Kottstraten“

Die Oelixdorfer Schützen werden den Sportplatz über kurz oder lang benötigen. Ein neuer Sportplatz wäre in der Gemeinde schwer zu finden. Da momentan eine Prüfung erfolgt, was aus dem kleinen Vorplatz an der Schule werden könnte, kann man noch keine abschließende Aussage treffen.

Zu Pkt. 5: Situation Asylbewerber

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Albrecht, dass sie eine junge Asylbewerberin mit ihren Kindern betreut. Frau Albrecht wusste am Anfang nicht, wie sie sich zu verhalten hat und welche Behördengänge oder Absprachen sie tätigen darf. Da ist Aufklärungsarbeit zu leisten.

Bürgermeister Heuberger berichtet, dass die Caritas ab 01.10.2015 für genau diese Fragen zur Verfügung steht. Herr Wedde vom Amt Breitenburg steht jedoch auch für Fragen zur Verfügung.

Zu Pkt. 6: Mitteilungen und Anfragen

- Frau Makoshey berichtet über die Ferienbetreuung in den Sommerferien. Die letzten 3 Wochen der Ferien wurden die Kinder betreut. Es haben sich diverse Helfer aus der Gemeinde gefunden. Ein sehr abwechslungsreiches Angebot konnte den Kindern angeboten werden. Die Auslastung wurde von Woche zu Woche besser. In der 3. Woche waren 20 Kinder in der Betreuung.
- Die Sanierung der WC-Anlage in der Grundschule ist abgeschlossen. Anhand eines Fotos kann sich ein Eindruck verschafft werden. Anlässlich einer Begehung der Schule werden ebenfalls die WC-Anlagen in Augenschein genommen.

- Bürgermeister Heuberger hat sich mit dem Thema Schülerbeförderung der Moordörfer befasst und berichtet, dass zukünftig der Schulbus nicht mehr an der Hauptstraße in Breitenberg halten wird, sondern im Ort direkt.
- Herr Hatje, Kämmerer des Amtes Breitenburg, berichtet von einem Gespräch beim Kreis Steinburg betreffend den Anbau im Kindergarten „Unter den Linden“. Das Gespräch wurde auch im Hinblick auf die Förderung des Anbaus geführt. Es wurde deutlich gemacht, dass eine altersgemischte Gruppe nicht förderungsfähig sei, da die für den Kreis zur Verfügung stehenden Landesmittel zur Förderung der Regelplätze (Ü3) bereits ausgeschöpft sind. Durch den Bau einer reinen Krippengruppe hingegen könnte eine höhere Förderung erzielt werden. Durch Architekt Siemen werden nun die genauen Baukosten ermittelt. Eine reine Krippengruppe würde laut Frau Weidlich möglich sein.